

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: - (1982)

Rubrik: Pestalozzi-Preise : Gewinner erster Preise Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jubiläumswettbewerb 1982

Kennst du deine Heimat?

Der Pestalozzi-Kalender ist seit 75 Jahren «der» Schweizer Jugendkalender. Daher ist auch der Hauptwettbewerb in seiner Jubiläumsausgabe 1982 dem Thema «Schweiz» gewidmet. Der Wettbewerb besteht aus zwei Teilen. Einmal stehen im Hauptteil auf **zehn Seiten** zehn Fragen nach schweizerischen Dingen.

Fragen nach Bergen, Festen, Häusern und Trachten. Unsere jungen Leser werden sie mit Begeisterung und Schwung lösen können. Der zweite Teil ist eine Art **Buchstabenrätsel**.

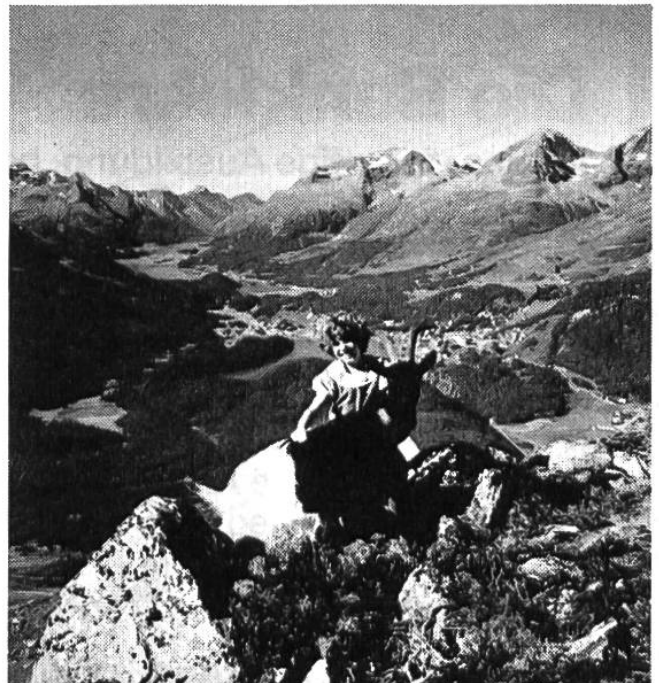
Aus dreizehn in den zehn Lösungswörtern des ersten Wettbewerbsteiles enthaltenen Buchstaben soll ein **Werbetitel** für unsere Heimat zusammengesetzt werden. Mit etwas Phantasie wird auch das gelingen. Der Wettbewerb ist so gestaltet, dass wirklich alle Leser und Leserinnen daran teilnehmen können.

Und so können wir nur noch sagen: «Mitmachen!» Mit dem Köpfchen, mit eurem Wissen und

dem hier abgedruckten Talon. Und noch dies ... betrachtet unsere Preise! Sie sind ganz auf das Thema «Schweiz» abgestimmt. Viel Vergnügen und viel Erfolg wünscht euch

der Redaktor

Preise



1. Preis:
Wochenende in St. Moritz und Kleiner Rundflug
Gutschein für ein Kind und eine

erwachsene Begleitperson für das **Hotel Waldhaus**, St. Moritz. (Zwei Übernachtungen, Doppelzimmer, Halbpension, Service und Taxen.) Gutschein für einen kleinen Rundflug über die Oberengadiner Seen. Fahrkosten Wohnort–St. Moritz und zurück. Taschengeld Fr. 50.–.



**2./3./4. Preis:
Je ein Wochenende**



– in Lugano

Gutschein für ein Kind und eine erwachsene Begleitperson für das **Hotel Nizza, Paradiso**. (Zwei Übernachtungen, Vollpension, Doppelzimmer, Service und Taxen.) Zwei Bergbahnkarten Monte San Salvatore. Zwei Karten für Swissminiatur in Melide. Fahrkosten Wohnort–Lugano und zurück. Taschengeld Fr. 50.–.

– in Mürren/Berner Oberland

Gutschein für ein Kind und eine erwachsene Begleitperson für das **Hotel Alpenruhe** in Mürren. (Zwei Übernachtungen, Vollpension, Doppelzimmer, Service und Taxen.) Zwei Fahrkarten Stechelberg–Mürren–Schilthorn und zurück. Ein Schilthornbuch. Fahrkosten Wohnort–Mürren und zurück. Taschengeld Fr. 50.–.



– im Toggenburg

Gutschein für ein Kind und eine erwachsene Begleitperson für das **Hotel Säntis**, Unterwasser. (Zwei Übernachtungen, Doppel-

zimmer, Vollpension, Taxen und Service.)

Zwei Fahrkarten Standseilbahn Unterwasser-Iltios und der Luftseilbahn Iltios-Chäserrugg.

Zwei Eintrittskarten ins geheizte Schwimmbad.

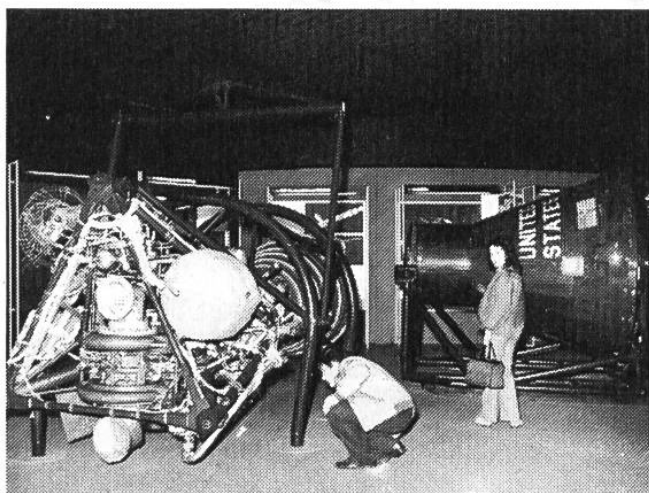
Besuch des Puppentheaters in Wildhaus.

Fahrkosten Wohnort-Unterwasser.

Taschengeld Fr. 50.—.

5./6./7./8. Preis:

Je ein SBB-Gutschein im Wert von Fr. 100.—.



9.–20. Preis:

Je eine Eintrittskarte in das Verkehrshaus Luzern.

Und dazu 40 Trostpreise:

Je ein neues SJW-Heft.

Bemerkungen zu den Preisen:

1. Die Wochenend-Preise verdanken wir den Verkehrsvereinen und den Hotels der entsprechenden Regionen.

2. Die Wochenend-Preise sollen, wenn möglich, in den Sommerferien 1982 eingezogen werden. In Lugano kämen auch die Herbstferien 1982 in Frage. Das genaue Datum wird zwischen Gewinnern, Redaktion und beteiligtem Hotel abgesprochen. Alle Reisen und Fahrten sowie der Rundflug in St. Moritz werden auf eigenes Risiko unternommen.

3. Die Preise werden den Gewinnern im Mai/Juni 1982 mitgeteilt und zugestellt.

4. Über den Wettbewerb kann keine Korrespondenz geführt werden. Bei mehreren gültigen Lösungen entscheidet das durch den Rechtskonsultanten der Pro Juventute gezogene Los.

Talon für den Jubiläums-Wettbewerb 1982



Kennst du deine Heimat?

Die Antworten auf die zehn Fragen lauten:

1. _____	6. _____
2. _____	7. _____
3. _____	8. _____
4. _____	9. _____
5. _____	10. _____

Bilde aus den 13 gefundenen Buchstaben **einen Werbetitel**:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Der Werbetitel heisst:

Name

Vorname

Alter

PLZ

Ort

Diesen Talon ausschneiden und auf eine Postkarte kleben. Einsenden bis 31. März 1982 (Datum des Poststempels) an:

PRO JUVENTUTE
Pestalozzi-Kalender
Postfach
8022 Zürich

Silva-Wettbewerb im Pestalozzi-Kalender 1981

Der Silva-Wettbewerb im Pestalozzi-Kalender 1981 hat gross eingeschlagen. Es sind 1196 Einsendungen eingegangen.

Davon waren, und das war erstaunlich und auch erfreulich, nur deren 36 falsch. Und wie sieht nun die Lösung aus? So:

- | | |
|---|---|
| 1. Wie viele Silva-Bücher werden im Durchschnitt pro Jahr verkauft? | 200 000 <input type="checkbox"/> |
| | 500 000 <input checked="" type="checkbox"/> |
| | 1 Million <input type="checkbox"/> |
| 2. Wie heisst die Stadt, in welcher der Silva-Verlag seinen Sitz hat? | Basel <input type="checkbox"/> |
| | Zürich <input checked="" type="checkbox"/> |
| | Luzern <input type="checkbox"/> |
| 3. In welchem Kanton befindet sich das Hölloch? | Wallis <input type="checkbox"/> |
| | Uri <input type="checkbox"/> |
| | Schwyz <input checked="" type="checkbox"/> |

Bei so vielen Lösungen musste natürlich das Los entscheiden. Den 1. Preis hat

Peter Göldi, Lienz

erhalten. Wir gratulieren ihm dazu. Er wird nun also einen von uns organisierten Tag bei der Schweizerischen Rettungsflugwacht verbringen. Und anschliessend wird er zum Grossen Alpenflug von Zürich-Kloten aus starten. Den 50 Trostpreis-Trägern werden die Gutscheine direkt zugestellt. Wir danken allen, die

an unserem Wettbewerb mitgemacht haben. Auch die, denen das Losglück nicht zugelächelt hat, werden sich darüber hinwegtrösten. Ihnen stehen ja weiter, gegen die entsprechenden Silva-Punkte, die schönen Silva-Bücher zur Verfügung. Denn, nicht wahr, das Sammeln von Silva-Punkten ist eine einfache, aber feine Sache. Mit Silva-Punkten lässt sich eine eigene kleine Bibliothek aufbauen.

Silva-Verlag, Zürich
Redaktion Pestalozzi-Kalender

YASHICA

Foto-Wettbewerb

Ihr wollt an unserem Foto-Wettbewerb 1982 teilnehmen? Das ist erfreulich. Lest daher die nachstehenden Bedingungen genau durch. Sie enthalten alles, was ihr über den Wettbewerb wissen müsst.

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser und Leserinnen des Pestalozzi-Kalenders 1982 im Alter von 9–15 Jahren, die den Talon auf Seite 139, zusammen mit ihren Fotos, einsenden.

Es werden keine Vorschriften in bezug auf das Format gemacht. Ihr könnt also Farbabzüge, Schwarzweissfotos oder Dias einsenden.

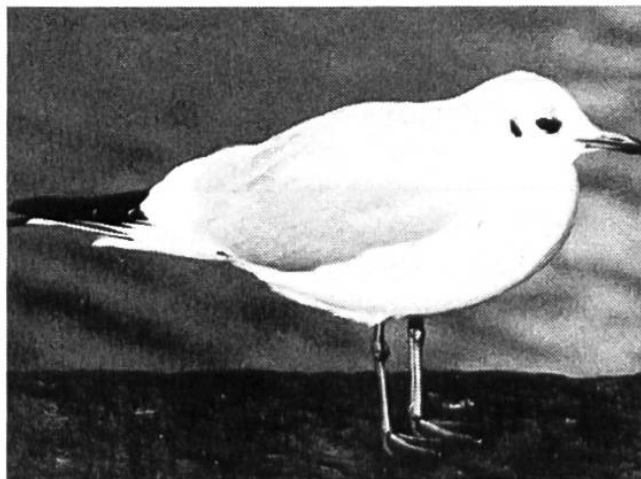
Die Zahl der eingesandten Fotos pro Teilnehmer ist nicht beschränkt.

Die Fotos gehen in den Besitz der Firma Yashica AG, Thalwil, über. Über den Wettbewerb kann keine Korrespondenz geführt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Eine Jury, bestehend aus Vertretern der Firma Yashica AG und der Redaktion des Pestalozzi-Kalenders, wird die Preisträger bestimmen.

Die Gewinner werden im Laufe des Sommer 1982 benachrichtigt und gleichzeitig die Preise erhalten.

Eine Liste der Gewinner wird im Schatzkästlein des Pestalozzi-Kalenders 1983 veröffentlicht.





Preise

Den tüchtigen Fotografen winken im Foto-Wettbewerb 1982

«Erlebnisse im Schnee»

schöne Preise. Natürlich Fotoapparate und Fotoartikel. Hier sind sie:

1. Preis:

1 Yashica-Spiegelreflexkamera im Werte von Fr. 500.–



2. Preis:

1 Yashica-Kamera im Werte von Fr. 300.–



3. Preis:

1 Yashica-Kamera im Werte von Fr. 200.–



4.–10. Preis:

Yashica-Fotoartikel im Wert von je Fr. 150.–

Hier, zum Anreiz, die Abbildung einiger Yashica-Modelle. Die Gewinner erhalten im Sommer 1982 dann gängige Modelle im oben festgehaltenen Wert.

Fotografieren ist ein schönes und interessantes Hobby. Das sagt sich auch unsere kleine Fotografin, die wir hier bei ihrer «Arbeit» beobachtet haben.

Wir freuen uns auf eure «Winterbilder»!



Foto-Wettbewerb «Erlebnisse im Schnee» im Pestalozzi-Kalender 1982 Teilnehmertalon

Name:

Vorname:

Strasse:

Alter:

PLZ:

Ort:

Anzahl der eingesandten Fotos:

Den Talon ausschneiden und zusammen mit den Fotos bis **31. März 1982** einsenden (Datum des Poststempels).

Talon und Fotos einsenden an: Yashica AG
Zürcherstrasse 73, 8800 Thalwil



Maxi. The Töff.

Otto Frey AG, Puch-Generalvertretung, Badenerstrasse 812, 8048 Zürich

130 000

junge Leute erhalten 6x jährlich
gratis und ohne jede Verpflichtung

«s'Zäni» von ex libris

die Jugendzeitschrift des Schweizer
Buch- und Grammoclubs.

Wer noch nicht dabei ist, schreibe
sofort an:

ex libris

«s'Zäni», Postfach, 8023 Zürich

SCHWEIZERISCHES PTT MUSEUM

3030 Bern

Helvetiaplatz 4

Wechselausstellungen über bestimmte Themen aus Geschichte und Gegenwart
der PTT

Wertzeichensammlung PTT (grosse, ständige Ausstellung von Briefmarken
der ganzen Welt und von wertvollen Spezialsammlungen)

Geöffnet:

Werktags 9–12 und 14–17 Uhr

An Sonntagen 10–12 und 14–17 Uhr

Montagvormittag und an hohen Feiertagen geschlossen

Eintritt frei

Schüler sind besonders willkommen

Die Bauberufe

**Maurer im Hoch- und Tiefbau
Strassenbauer – Zimmermann**

sind

- **anspruchsvoll, vielseitig
und schöpferisch**
- **lohnenswert, aussichtsreich
und krisensicher**
- **Berufe mit guten Aufstiegs-
möglichkeiten**
- **Berufe für Männer, die dem
Fortschritt verpflichtet sind**
- **Berufe mit Zukunft!**

Auskünfte über die Bauberufe erteilen:

Schweizerischer Baumeisterverband, Abteilung Berufsbildung
Weinbergstrasse 49, Postfach, 8035 Zürich, Tel. (01) 47 01 10

Ausbildungszentrum des Schweizerischen Baumeisterverban-
des, Postfach, 6210 Sursee, Tel. (045) 21 33 55

Verband Schweiz. Unternehmungen für Strassenbeläge

Zentralstrasse 45, 6003 Luzern, Tel. (041) 22 77 66

Schweizerischer Zimmermeisterverband

Sumatrastrasse 15, Postfach 3221, 8023 Zürich, Tel. (01) 251 05 22

Gnau
Zyt
für
Buebe
und
Maitli

Für Uhren,
mit Uhren
zu Türlers



TÜRLER

Zürich, Paradeplatz
Zürich-Kloten, Airport
Terminal A + B, Satellit
Zürich, Hotel Nova-Park,
Badenerstrasse 420
Bern, Marktgasse 3
New York, Tokyo

Türlers
Damenuhr
Quartz

Türlers
Herrenuhr
Quartz

Wichtige Daten:



Sicher kennt ihr alle das Sprichwort: «Wer sucht, der findet!» Und nach diesem Motto ist auch dieser Suchbild-Wettbewerb zu lösen.

Wenn du das Bild auf Seite 146 genau betrachtetest, wirst du bald feststellen, dass uns der Zeichner wohl einen Bären aufbinden will. Verschiedene Dinge auf diesem Bild sind falsch oder gehören normalerweise nicht in den Wald.

Es geht nun darum, die 10 Fehler zu finden und sie in den Wettbewerbstalons auf Seite 147 einzutragen.

Wenn du die Lösung gefunden und auf dem Talon eingetragen hast, trenne das Blatt sorgfältig heraus und sende es in einem offenen Briefumschlag (mit 20 Rappen frankiert) bis spätestens 31. März 1982 (Datum des Poststempels) an Pro Juventute, Pestalozzi-Kalender, Postfach, 8022 Zürich.

Name, Vorname und genaue Adresse nicht vergessen.

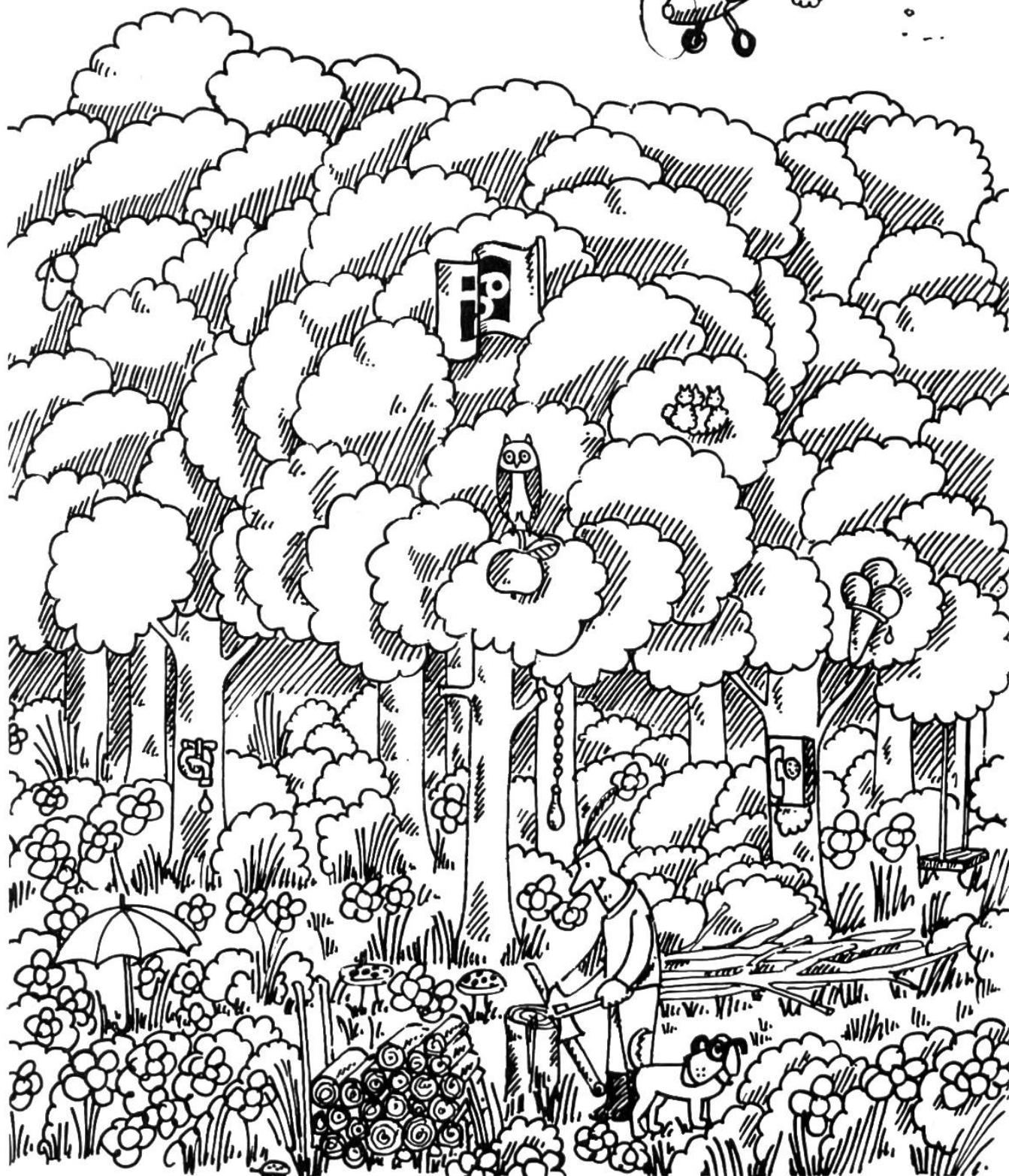
Und was gibt es zu gewinnen?

Als Hauptpreise – und das hat es bei einem Wettbewerb im Pestalozzi-Kalender noch nie gegeben – gibt es richtige Bäume zu gewinnen. Grosse, stattliche Bäume und viele kleine Bäumchen.

Du wirst dich nun wohl fragen, was du zum Beispiel mit einem einige Meter hohen Baum anfangen sollst. Wie wär's, wenn du ihn deiner Gemeinde schenken würdest, um einen öffentlichen Platz an deinem Wohnort zu verschönern, oder wenn du ihn der Schule schenkst für den Pausenplatz, oder wenn du mit dem Förster darüber sprichst, wo du deinen Baum oder dein Bäumchen pflanzen könntest.

Dass du für dich auch einen Preis zum Selberhalten dazu erhältst, ist selbstverständlich. Im weiteren gibt es noch viele lustige und interessante Trostpreise.

Hast du es schon
entdeckt –
was sich hier im Wald
versteckt?



Schreibe hier die 10 Fehler ein!

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Name

Vorname

Strasse

Ort

Einsenden bis zum

31. März 1982

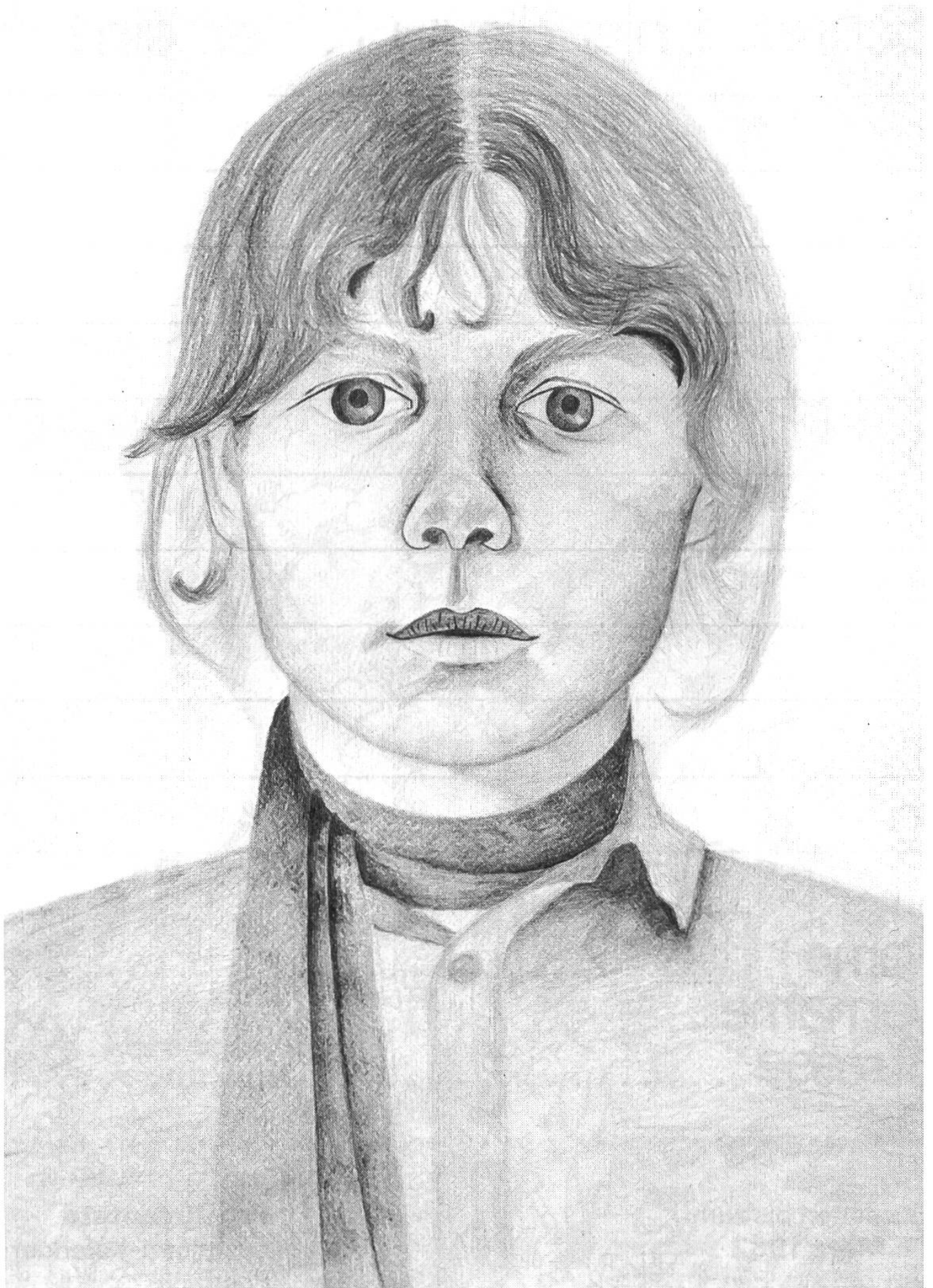
an

Pro Juventute

Pestalozzi-Kalender

Postfach

8022 **Zürich**



«Selbstporträt». Esther Hofer, 15jährig, Muttenz.

Zeichenwettbewerb

3 neue Themen:

A Phantasie

1. Das Wunderauto
2. So leben wir im Jahre 2000

B Meine Umwelt

1. So wohnen wir
2. Blick aus dem Fenster
3. Mein Dorf

C Spiel mit Farben

1. Wunderblume
2. Der schöne Teppich

Hinweise zu den Themen.

A Die Phantasie setzt keine Grenzen. Somit kann das Wunderauto ein fahrbares Gebilde sein, das ganz entfernt noch an ein wirkliches Auto erinnert. Es kann geschmückt werden, Fenster und Türen können neue Formen erhalten. Irgendwo wachsen sogar Blumen. Alles könnt ihr an diesem Fahrzeug

verändern. Zeichnet auch die Menschen dazu, die an diesem Wunderwerk ihren Spass haben.

So leben wir im Jahre 2000. Wie wird die Welt in etwa 20 Jahren aussehen? Wie bequem, wie angenehm, wie einfallsreich werden wir in 20 Jahren unsere Umgebung gestalten? Was wünsche ich mir in bezug auf das Wohnen, die Bekleidung usw.

Wie soll die Umgebung des Hauses aussehen, wie das Dorf oder unser Quartier? Erfindet und gestaltet diese Wünsche.

B Meine Umwelt heute, also die Wirklichkeit, die ich täglich erlebe und beobachte. Vertraute Eindrücke – z.B. eine Ecke meines Zimmers, die Familie am Tisch. Was treiben wir am Abend? Wo wird die Zeitung gelesen? – Ein Blick aus dem Fenster auf die Strasse, in den Garten, an die gegenüberstehenden Häuser usw. Mein Dorf, eine typische Häusergruppe, Dorfplatz mit Brunnen, Spielplatz usw. Diese Darstellungen können aus der Erinnerung oder direkt nach der Natur gezeichnet werden.

C Spiel mit Farben. Wunderblume, der schöne Teppich weckt die Freude am Spiel mit Formen und vor allem mit den Farben. Die Anordnung der Formen und Farben muss nicht unbedingt symmetrisch sein, d.h., die Motive müssen nicht nach einer strengen Ordnung wiederholt werden.

Wir sind frei in der Wahl der einzelnen Motive. Ein Teppich kann z.B. nur aus farbigen Bändern oder einfachen geometrischen Formen aufgebaut sein. Oft sind es vereinfachte Motive aus der Pflanzen- und Tierwelt. Wichtig ist der Klang und die Harmonie der gewählten Farben. Dieser Klang kann zart, hell,

dunkel, kontrastreich, leuchtend sein. Nicht die grosse Zahl der Farben ist entscheidend für die schöne Wirkung, vielmehr das Aufeinander-Abstimmen der Töne. Rhythmus und Farbklang sind zu gestalten. Beginnt erst mit den Farben zu spielen. Wenn ihr die passenden Töne gefunden habt, so plant den Aufbau des Teppichs oder der Wunderblume.

Allgemeine Hinweise

Die Technik ist freigestellt. Für die Zeichnung eignen sich Bleistift, Füllfeder, Kugelschreiber, Filzstift, Kreide.

Für die Malerei Farbstifte, Farbkreiden, Filzstifte, Wasserfarben.

Talon zum Zeichenwettbewerb 1982

(Bitte Blockschrift) 

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

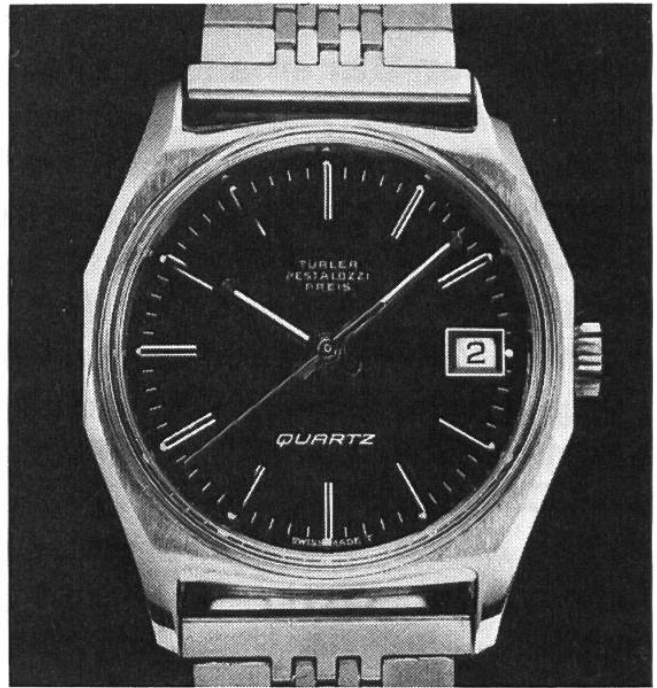
Strasse: _____

Postleitzahl und Ort: _____

Bestätigung der Eltern oder des Lehrers, dass die Arbeit ohne fremde Hilfe, nicht nach einem Bild oder einer Photo kopiert, angefertigt wurde:

Nicht erwünscht sind technische Spielereien. Wählt ein kräftiges Zeichenpapier. Das Format soll 30/42 cm nicht überschreiten. Der Talon auf Seite 150 ist – richtig ausgefüllt – auf die Rückseite der Zeichnung zu kleben. Der Titel oder das Thema der Zeichnung ist ebenfalls auf die Rückseite zu schreiben. Die Zeichnungen müssen ungefaltet bis 31. März 1982 an Pro Juventute, Pestalozzi-Kalender, Postfach, 8022 Zürich, eingesandt werden.

Das Preisgericht wird von den Herausgebern des Pestalozzi-Kalenders eingesetzt. Über den Wettbewerb kann kein Briefwechsel geführt werden.



Die ersten Preisträger erhalten eine tolle Quartz-Uhr.

Gewinner erster Preise des Zeichenwettbewerbs 1981

Die Liste enthält nur die Gewinner erster Preise und nicht all die Gewinner der vielen hundert weiteren Preise. Sämtliche Preise gelangen jeweils kurze Zeit nach Erscheinen des neuen Jahrganges zum Versand. Wer zu jener Zeit keine Zusendung erhält, hat nichts gewonnen.

Wir bitten, Anfragen zu unterlassen, da wir bei den vielen Einsendungen unmöglich einem Einzelnen Auskunft geben können.

1. Preis, Kategorie A

Eine Türlers-Uhr erhalten:

10 Jahre und jünger: Amman Simon, Meiringen; Piconi Matthias, Bondo; Zbinden Brigitte, Port.

11 Jahre: Angst Esther, Egg; Fässler Urs, Uster.

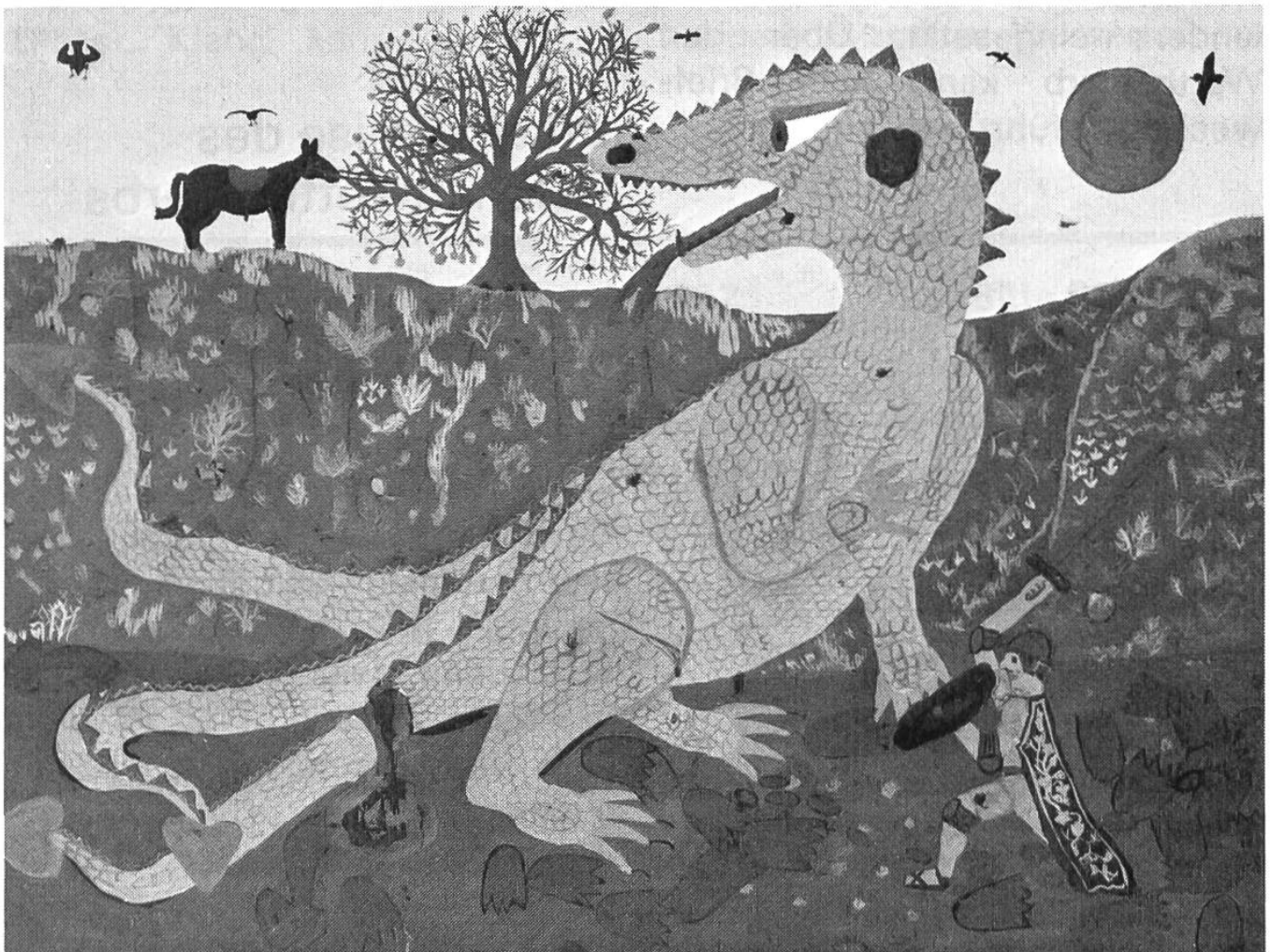
12 Jahre: Bucher Mirjam, Horw; Schwarz Ulrich, Andelfingen; Zinsli Madlen, Schaffhausen.

13 Jahre: Schwager Cornelia, Esslingen; Zöbeli Fabio, Zürich.

14 Jahre: Hofer Esther, Muttenz; Hostettler Ruth, Herisau.

1. Preis, Kategorie B; einen Transistor-Radio, ein Kern-Reisszeug, Schallplatten, LEGO, Bücher, Fotoapparate, Kassettenrecorder, Taschenrechner usw. erhalten:

10 Jahre und jünger: Angst Maja, Egg; Bärtschi Monika, Schwarzenbach; Bogo Adriano, Muralto; Buttus Fabio, Sissach; Leiser Michael, Münchenbuchsee; Du Pasquier Juliette, Basel; Rossi Gian-Enrico, Uetligen; Schneider Annerösli, Reichenbach; Schwarb



«Siegfried kämpft gegen den Lindwurm». Niklaus Maurer, 12jährig, Bern.

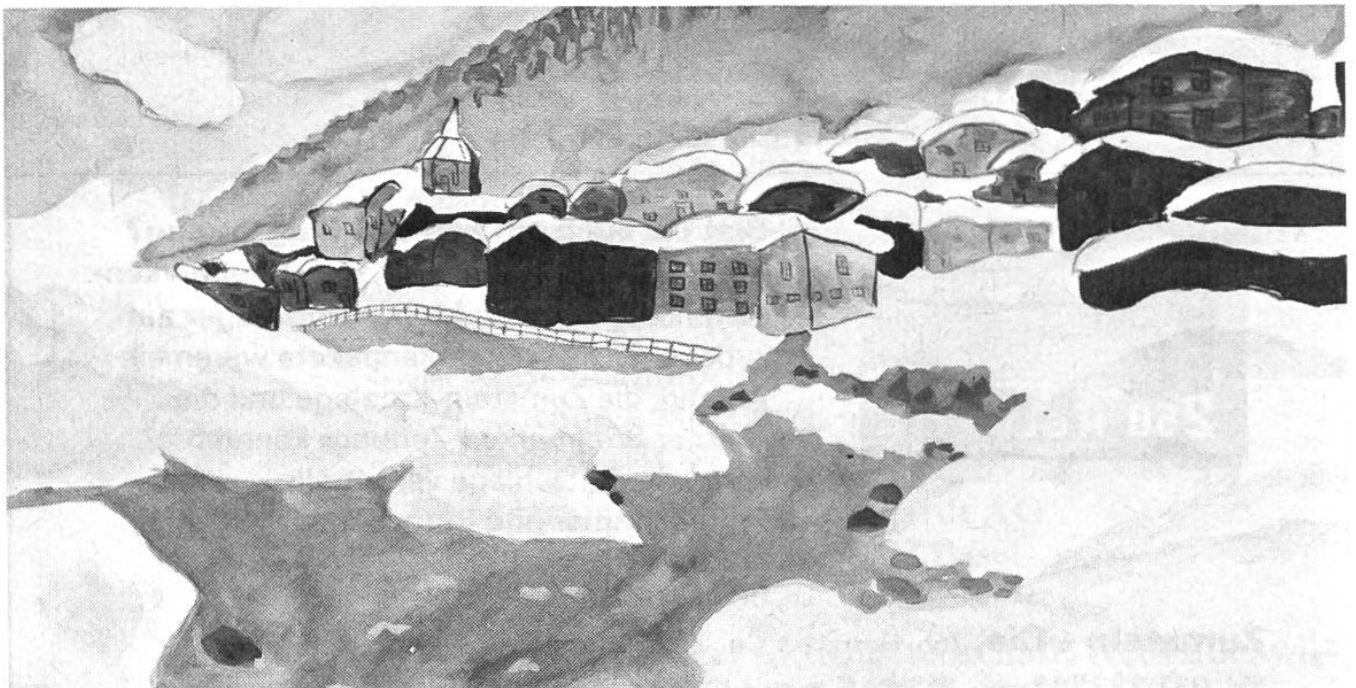
Edith, Baden; Spring Erika, Teufenthal; Thalmann Sabine, Uster; Wyss Christine, Balsthal. **11 Jahre:** Ammann Christoph, Meiringen; Frischknecht Armin, Flawil; Häfliger Susi, Hongkong; Peter Brigitte, Sulz; Schmid Dorothee, Bern. **12 Jahre:** Egli Maria, Amlikon; Faust Ueli, Krinau; Ferraro Graziella, Oberglatt; Guntern Beat, Stechelberg; Moser Olivier, Berneck. **13 Jahre:** Badertscher Martin, Langnau i. E.; Del Negro Romana, Oberstammheim; Kaufmann Urs, Neuenegg; Klingler Marianne, Wädenswil; Neuenchwander Fränzi, Biel; Rusterholz Andreas, Oberuzwil; Schlatter Peter, Opfikon, **14 Jahre:** Dähler Annemarie, Heimenschwand; Del Negro Diego, Oberstammheim;

Hurst Brigitte, Boll; Loser Gisela, Lütisburg-Dorf; Sialm Judith, Balzers; Zoller Karin, Au. **15 Jahre und älter:** Bucher Franziska, Horw; Rubin Lea, Thusis; Schubarth Marina, Bonn.

Ehrenpreise:

Einen Ehrenpreis erhalten, da ihnen vom Preisgericht bereits ein früheres Jahr eine Uhr zuerkannt worden ist:

Amrein Regula, Bettingen; Bucher Vital, Horw; Ferraro Irene, Oberglatt; Giedion Regula, Zürich; Maurer Niklaus, Bern; Ott Martina, Wallisellen; Rüdüsühli Brigitte, Degersheim; Rüdüsühli Susanne, Degersheim; Ryser Susanne, Köniz; Tomasi Rita, Schmerikon; Wallimann Thomas, Alpnachdorf.



«Winterferien in der Schweiz». Susi C. Häfliger, 11jährig, Hongkong.